

Krieg und Friede

Krieg:

Schwarze Hoffnung, rotes vergossenes Blut, leblose Körper in Schutt und Asche.
Der Rauch des Feuers schnürt dir die Kehle zu.
Das klebrige Blut deiner Lippen rinnt dir in Strömen in den offenen Mund.
Du bist entsetzt.
Eingestürzte in Schutt und Asche gelegte Bauwerke liegen rund herum.
Hilfloses Geschrei, doch keine helfende Hand weit und breit.
Trauer um diejenigen, die ihren kostbarsten Besitz geopfert haben, obwohl sie keine Schuld tragen. Den Drang wegzurennen, aber keine Kraft und die Angst es zu schaffen.

Friede:

Weißer Freude, grüne, saftige Wiesen blühende Blumen im feuchten Gras.
Es macht riesigen Spaß.
Die klare Luft lässt dich frei atmen und reife Früchte wachsen im Garten.
Vor dir liegt die Wiese fein, zwar nicht riesig doch winzig klein.
Käfer spielen in den Hecken, dort kann man sich auch gut verstecken.
Der Wind er weht über das Feld, oder doch die ganze Welt?
Hoffnungen, Freuden, Lieben, der Frieden wird nicht kriegeln.